

Vorlage Nr. 20/0045

Federf. Stadamt: Amt für Integration und Sport

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Kenntnisnahme	12.02.2020	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Abiturprüfung im Fach "Islamischer Religionsunterricht" am Gladbecker Heisenberg-Gymnasium

Begründung:

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen ist das erste Bundesland, das den islamischen Religionsunterricht als Abiturfach anbietet.

Als im Schuljahr 2018/2019 landesweit einzige Schule im Fach „Islamischer Religionsunterricht“ hat das Gladbecker Heisenberg-Gymnasium Abiturprüfungen im Sommer 2019 abgenommen. Insgesamt haben fünf Schülerinnen und Schüler in diesem Fach ihre mündliche Abiturprüfung abgelegt. Zurzeit besteht die Fachschaft „Islamischer Religionsunterricht“ des Heisenberg-Gymnasiums aus drei Lehrkräften. Den Fachvorsitz führt Arslan Yalçın, den stellvertretenden Fachvorsitz, Hülya Toklu.

Im Jahr 2012 führte Nordrhein-Westfalen erstmals den islamischen Religionsunterricht an Grundschulen und später auch an weiterführenden Schulen ein. Aktuell bieten insgesamt 234 Schulen für 19.400 Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen das Fach „Islamischer Religionsunterricht“ an. In Gladbeck sind dies neben dem Heisenberg-Gymnasium auch die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule und die Erich-Fried-Schule.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Bereits in der Sitzung des Integrationsrates am 13.02.2019 hatte Herr Dr. Ahmet Ünal, Referent im NRW-Ministerium für Schule und Bildung – Bereich Kirche- und Religionsgemeinschaften, Werte und Friedensbildung –, ergänzend zu der Sitzung des Integrationsrates am 28.11.2018, einen Überblick über die aktuelle Situation des islamischen Religionsunterrichtes gegeben. Er stellte heraus, dass der Unterricht in diesem Fach keinesfalls „Luxus“ ist. Jede Religionsgemeinschaft habe in Deutschland das Recht auf Religionsunterricht.

Der islamische Religionsunterricht wird an Schulen eingerichtet und erteilt, wenn an der Schule mindestens zwölf Schülerinnen und Schüler dem Bekenntnis angehören und die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Im Schuljahr 2017/18 unterrichteten in NRW 241 in Deutschland ausgebildete Lehrkräfte islamischen Religionsunterricht. Der Unterricht erfolgt in deutscher Sprache und unter deutscher Aufsicht. In NRW gibt es inzwischen 415.000 muslimische Schüler.

Die landesweite Einführung von islamischem Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach war Ende 2011 gesetzlich beschlossen worden - allerdings als Übergangsregelung, die Ende Juli auslief. Am 26.06.2019 hat der Landtag beschlossen, dass der Islamische Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen fortgeführt wird. Das neue Gesetz sieht einige Änderungen vor. So wird künftig eine Kommission über Lehrplaninhalte und Schulbücher mitentscheiden. Bisher gab es dafür einen Beirat, in dem vier große muslimische Vereine vertreten waren, darunter die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB). Hinzu kamen vier weitere von der Landesregierung benannte Personen.

In der neuen Kommission sollen nur noch muslimische Verbände und Vereine vertreten sein. Jede Vereinigung soll dabei eine Stimme haben - egal, wie viele Muslime sie vertritt. Die Mitgliedsorganisationen müssen künftig einen Vertrag mit dem Land abschließen, in dem strenge Kriterien, etwa zur Staatsferne, festgelegt werden.

In der Sitzung werden Frau Weist, Leiterin des Amtes für Bildung und Erziehung, der Schulleiter des Heisenberg-Gymnasiums, Herr Hogrebe, sowie der Fachlehrer, Herr Yalcin, ergänzend berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

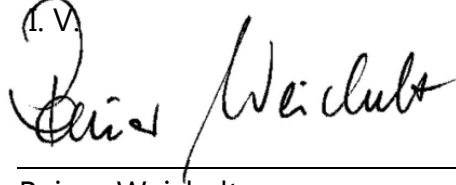
keine

folgende

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

(i. V.)


Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

Integrationsrat

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: